

Beschlussempfehlung und Bericht
des Ausschusses für Finanzen

zu der Mitteilung der Landesregierung
vom 16. September 2024
– Drucksache 17/7454

Bericht der Landesregierung zu einem Beschluss des Landtags;
hier: Denkschrift 2021 des Rechnungshofs zur Haushalts- und
Wirtschaftsführung des Landes Baden-Württemberg
– Beitrag Nr. 26: Neuausrichtung der IT-Koordinie-
rungsstelle für das BelWü-Netz

Beschlussempfehlung

Der Landtag wolle beschließen:

- I. Von der Mitteilung der Landesregierung vom 16. September 2024 – Drucksache 17/7454 – Kenntnis zu nehmen.
- II. Die Landesregierung zu ersuchen,
dem Landtag bis zum 30. September 2025 erneut zu berichten.

17.10.2024

Die Berichterstatterin:

Nese Erikli

Der Vorsitzende:

Martin Rivoir

Bericht

Der Ausschuss für Finanzen beriet die Mitteilung Drucksache 17/7454 in seiner 42. Sitzung, die in gemischter Form mit Videokonferenz stattfand, am 17. Oktober 2024.

Die Berichterstatterin trug vor, die IT-Koordinierungsstelle „Baden-Württemberg extended LAN“ (BelWü), die das Landesforschungsnetz für Hochschulen in Baden-Württemberg betreibt und seit rund 30 Jahren auch von externen Kunden genutzt werde, sei vom Rechnungshof für die Haushaltsjahre 2015 bis 2019 umfassend geprüft worden.

Ausgegeben: 7.11.2024

*Drucksachen und Plenarprotokolle sind im Internet
abrufbar unter: www.landtag-bw.de/Dokumente*

*Der Landtag druckt auf Recyclingpapier, ausgezeich-
net mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel“.*

Der Rechnungshof habe 2021 Bedenken geäußert bezüglich der Tätigkeiten von BelWü außerhalb des Hochschulbereichs, insbesondere im Hinblick auf mögliche Wettbewerbsverzerrungen durch unklare Preisgestaltung. Der Rechnungshof habe eine klare Definition von Aufgaben und Wirkungskreis, eine konsolidierte Leistungsstruktur sowie transparente Entgeltregelungen empfohlen.

Das Wissenschaftsministerium unterstütze die Empfehlungen des Rechnungshofs und plane eine Neuausrichtung der BelWü-Dienste mit optimierten Verwaltungsprozessen. Ziel sei es, BelWü stärker auf hochschulspezifische Aufgaben zu fokussieren und den Übergang von Diensten für Schulen zu organisieren.

Aktuell investiere BelWü verstärkt in die Netz- und Informationssicherheit, habe nicht hochschulbezogene Dienste eingestellt und eine neue Preisstruktur auf Basis der Vollkostenrechnung eingeführt. Die Neugründung als zentrale hochschulübergreifende Betriebseinheit sei in Planung, um die zukünftigen Herausforderungen effizient zu bewältigen.

Gemäß dem Bericht des Staatsministeriums stehe die Neugründung BelWüs als zentrale hochschulübergreifende Betriebseinheit nach § 6 Absatz 4 des Landeshochschulgesetzes bevor. Der entsprechende Kooperationsvertrag befinde sich derzeit zur Prüfung der steuerlichen Folgen beim Finanzamt Stuttgart. Im Anschluss könne der vorläufig eingesetzte Steuerkreis durch einen von der Trägerversammlung bestimmten BelWü-Steuerkreis ersetzt werden, in dem fachliche und administrative Expertisen auf Leitungsebene vereint würden. Dies halte sie für einen in die richtige Richtung weisenden Schritt.

Dem Finanzausschuss sollte noch einmal ein Bericht über den Fortgang vorgelegt werden. Sie empfehle daher, die Landesregierung um einen abschließenden Bericht zum 30. September 2025 zu ersuchen.

Einvernehmlich verabschiedete der Ausschuss folgende Beschlussempfehlung an das Plenum:

Der Landtag wolle beschließen,

- 1. von der Mitteilung der Landesregierung vom 16. September 2024, Drucksache 17/7454, Kenntnis zu nehmen;*
- 2. die Landesregierung zu ersuchen, dem Landtag bis zum 30. September 2025 erneut zu berichten.*

6.11.2024

Erikli